LWL-Fort- und Weiterbildungszentrum der LWL-Kliniken im Kreis Soest



FORTBILDUNGSPROGRAMM 2025/2026

FWZ WARSTEIN



VORWORT

"Bildung ist die mächtigste Waffe, die man verwenden kann, um die Welt zu verändern." (Nelson Mandela)

Liebe Teilnehmerinnen und Teilnehmer,

herzlich willkommen zu unserem neuen Fortbildungsprogramm. Wir freuen uns sehr, Sie auf Ihrer spannenden Reise des Lernens und der Weiterentwicklung begleiten zu dürfen.

Dieses Programm wurde, wie gewohnt, sorgfältig zusammengestellt, um Ihnen aktuelles Wissen, praktische Fähigkeiten und innovative Ansätze zu vermitteln.

Unser Ziel ist es, Sie bestmöglich bei der Versorgung und Betreuung Ihrer Patientinnen und Patienten zu unterstützen.

Wir wünschen Ihnen eine inspirierende und bereichernde Zeit und freuen uns auf einen regen Austausch!

Schauen Sie gerne auch regelmäßig auf unserer Homepage

https://www.lwl-fortbilung-warstein.de/

vorbei, um immer auf dem aktuellsten Stand zu sein. Mit nur einem Klick erhalten Sie Informationen zu unseren Veranstaltungen und können sich, mithilfe unseres neuen Formulars, ganz schnell und einfach anmelden.

Natürlich sind wir weiterhin auch persönlich für Sie erreichbar. Wir freuen uns darauf, Sie bei uns im Fort- und Weiterbildungszentrum begrüßen zu dürfen!

Daniela Schröder Leitung des FWZ Warstein



SEPTEMBER 2025



24. + 25.

Grundlagen und Kernkonzepte für die Arbeit mit suchtkranken Menschen

Die Suchterkrankung ist eine Erkrankung, die den gesamten Menschen sowohl psychisch, physisch als auch sozial erfasst.





25. + 26.

Akzeptanz- und Commitment-Therapie für Fortgeschrittene (ACT III) Sie vertiefen Ihre Kenntnisse zum Thema ACT anhand von zusätzlichen Übungen und können eigene Situationen durcharbeiten





29. + 30.

War's das – kann ich jetzt gehen?! – Kontaktgestaltung und Motivation in der Arbeit mit psychisch beeinträchtigten Menschen
Sie haben die Chance Menschen zu erreichen, die sie (bisher) als schwer motivierbar erlebt haben.





30.

Bundesteilhabegesetz (BTHG)

Mit dem BTHG hat der Gesetzgeber schrittweise die Rechte behinderter Menschen und von Behinderung bedrohter Menschen weiter gestärkt.



SEPTEMBER/OKTOBER 2025



30. + 01.10.

Menschen mit Persönlichkeitsstörungen

Menschen mit Persönlichkeitsstörungen gewinnen in der Sozialen Arbeit und in der Sozialpsychiatrie eine immer größere Bedeutung.





06. - 08.

Ohrakupunktur und Schlafkranz Die Ohrakupunktur ist ein Teilgebiet der jahrtausendealten chinesischen

medizinischen Akupunktur und ist leicht erlernbar.





07. + 08.

Work smarter, not harder (Online)

Die Arbeitsbelastung ist in den letzten Jahrzehnten deutlich angestiegen. Da vieles schon "gestern erwartet" wird, steigt der erlebte Druck.





08. + 09.

Selbstwerttherapie

Die Stärkung des Selbstwerts gilt schulenübergreifend als wichtiges Ziel von Psychotherapie.



OKTOBER 2025



23. + 24.

Palliativpsychologische Perspektiven am Lebensende

Die Begleitung Sterbender erfordert die Auseinandersetzung aller Beteiligten mit den psychologischen Aspekten dieser Aufgabe.





24.

Metakognitives Training bei Depressionen (D-MKT)

Im Rahmen dieses Workshops erhalten Sie eine Einführung in die Inhalte, Hintergründe und v.a. die konkrete Durchführung des "Metakognitiven Training bei Depression" (D-MKT).





27. + 28.

Methodenvielfalt in der Sozialpsychiatrie

Das Seminar vermittelt Grundlagen und methodische Ansätze für die Praxis sozialpsychiatrischen Handelns.





30. + 31.

Angst- und Zwangsstörungen (Online)

In diesem Kurs lernen Sie, Angstund Zwangsstörungen richtig zu erkennen und diese einzuordnen.



NOVEMBER 2025



03.

Umgang mit Flashbacks und Dissoziationen – Unkontrollierbare Phänomene? In diesem Seminar werden die Definitionen und Ursachen von Flashbacks + Dissoziationen interaktiv erarbeitet.





03. + 04.

Borderline-Persönlichkeitsstörung und Sucht – Menschen mit Doppeldiagnosen (Online)

Menschen, die an einer Borderline-Persönlichkeitsstörung erkrankt sind, haben ein stark vergrößertes Risiko eine Sucht zu entwickeln.





03. + 04.

Psychopharmaka reduzieren und ausschleichen

Wieso das nicht so einfach ist und wieso es manchmal doch geht, klären wir in diesem Seminar.





04.

Positive Kommunikation in herausfordernden Situationen

Positive Kommunikation ist ein Power-Tool wie wir uns selbst und unserem Umfeld vor allem in schwierigen Situationen lösungsorientiert begegnen können.



NOVEMBER 2025



06. + 07."Jung und Wild in der Psychiatrie"-

Herausforderndes Verhalten junger Erwachsener im psychiatrischen Kontext





10. + 11. **DBT-Ausbildungscurriculum** nach Marsha Linehan Basis III Die DBT ist ein Behandlungskonzept, das ursprünglich für chronisch suizidale Frauen von Marsha Linehan und





12. - 14.

Ohrakupunktur und Schlafkranz Die Ohrakupunktur ist ein Teilgebiet der jahrtausendealten chinesischen medizinischen Akupunktur und ist leicht erlernbar.





20. + 21. Lösungsfokussierte Gesprächsführung - Leichter arbeiten mit dem Lösungsfokus In psychiatrischen Kontexten ist eine klare, ressourcenorientierte Kommunikation von zentraler Bedeutung.



NOVEMBER 2025



24. + 25.

Eingliederungshilfe

Die Bedeutung des Trägers der Eingliederungshilfe steigt stetig. Viele Leistungen der Eingliederungshilfe sind potentiellen Leistungsberechtigten gänzlich unbekannt.





24. - 26.

Ohrakupunktur und Schlafkranz

Die Ohrakupunktur ist ein Teilgebiet der jahrtausendealten chinesischen medizinischen Akupunktur und ist leicht erlernbar.



LWL-Gesundheitseinrichtungen Kreis Soest

Gemeinsam Gutes tun?

Deine Zukunft bei uns!

> #wirtungut #wirsichernzukunft

Wir bilden aus:

- Pflegefachmann:frau (m/w/d)
- Pflegefachassistent:in (m/w/d)
- Heilerziehungspfleger:in (m/w/d)
- Bachelorstudiengang "Gesundheit (Pflege/kooperativ)"
- Kaufmann:frau für Büromanagement (m/w/d)
- Elektroniker:in (m/w/d)
- Anlagenmechaniker:in (m/w/d)





letzt bewerben

DEZEMBER 2025



01. + 02.

Professioneller Umgang mit
Nähe und Distanz (Online)
Wer Menschen mit psychischer
Beeinträchtigung gut betreuen und
begleiten möchte, muss Beziehung
anbieten.





04. + 05.

Dissoziative Identitätsstörung Einführung in Diagnostik und Therapie schwerer dissoziativer Störungen (DIS, p-DIS)





12.

Suchterkrankungen - Vertiefung Teil 1 (Teil 2 am 09.01.2026)

Der Konsum illegaler Substanzen wird in unserer Kultur im besonderen Maße stigmatisiert.





15. + **16.**

Die Macht der Körpersprache und Mimik – Emotionen sehen, Menschen verstehen

60% aller Emotionen werden gerade einmal erkannt. Wie empathisch sind Sie also?



JANUAR 2026



21. - 23.

Soziales Kompetenztraining Trainerfortbildung

Haben Sie Lust, ein soziales Kompetenztraining durchzuführen, aber wissen nicht wie?





26. + 27.
Umgang mit aggressivem Verhalten bei Menschen mit psychischen Krankheiten oder Persönlichkeitsstörung Aggressives Verhalten bei den oben genannten Menschen hat trotz massiven Einsatzes von Psychopharmaka eher zuals abgenommen



FEBRUAR 2026



04.

Psychotherapie in akuten Krisen – Was tun, wenn's brennt?

Akute Krisen haben viele Gesichter und sie brauchen differenzierte Versorgungsangebote und nicht jede akute Belastungsreaktion entwickelt sich zu einer Posttraumatischen Belastungsstörung.



FEBRUAR 2026



09.+10.

Schuld und Scham

Die alltägliche präsente Vermeidung von Scham und Schuld führt dazu, dass wir uns vorsorglich entschuldigen, wir uns angemessen kleiden oder aber auch Verantwortung übernehmen.





10. + 11.

Achtsamkeit, Meditation und Selbst-Mitgefühl in der Psychotherapie für Patient:innen und als Selbstfürsorge für Psychotherapeut:innen

Achtsamkeit und achtsamkeitsbasierte Verfahren haben im psychotherapeutischen Kontext zunehmend an Bedeutung gewonnen.





(med) diseas Die Arbeit mit Geflüchteten ist eine a wound or i besondere Herausforderung.





16.

Aromapflege -Ätherische Öle in der Pflege

Die Aromapflege befasst sich mit den vielfältigen Wirkungsweisen ätherischer Öle.



FEBRUAR 2026



24. + 25.

Patientengruppen kompetent leiten Gruppengesprächsangebote sind ein wichtiger Bestandteil im (sozial-) psychiatrischen Betreuungs- bzw. Behandlungskontext.





26. + 27.

Basiswissen: Psychische
Erkrankungen bei Menschen mit
Behinderungen
Psychische Erkrankungen kommen bei
Menschen mit Behinderungen
überdurchschnittlich häufig vor.



MÄRZ 2026



02. Umgang mit Flashbacks und Dissoziationen – Unkontrollierbare Phänomene?In diesem Seminar werden die Definitionen und Ursachen von Flashbacks + Dissoziationen interaktiv erarbeitet.



MÄRZ 2026



02. - 04.

Soziales Kompetenztraining Trainerfortbildung

Haben Sie Lust, ein soziales Kompetenztraining durchzuführen, aber wissen nicht wie?





05. + 06.

Motivation und Beziehungsgestaltung in der Psychotherapie verstehen und fördern

Oft hängt der Erfolg von Psychotherapien entscheidend von einer vertrauensvollen therapeutischen Beziehung sowie der Motivation unserer Klienten ab.





@Abidal von Getty Image Pro

05. + 06.

Metakognitives Training MKT und MKT-plus für Menschen mit Psychose Beim Metakognitiven Training (MKT) sollen die Patienten lernen, eine Meta-Ebene über ihr Denken einzunehmen

Ebene über ihr Denken einzunehmer und kognitive Denkverzerrungen zu reflektieren





09. + 10.

Die Macht der Körpersprache und Mimik – Emotionen sehen, Menschen verstehen

60% aller Emotionen werden gerade einmal erkannt. Wie empathisch sind Sie also?



MÄRZ 2026



10.
Vorsorgevollmacht, Betreuungsund Patientenverfügung –
Instrumente der selbstbestimmte

Instrumente der selbstbestimmten Willenserklärung (Online) Es ist wichtig, dass Betroffene auch bei unerwarteten Ereignissen LWL OF



10. + 11. Messie-Syndrom

Treffen Sie in Ihrem Beruf immer wieder auf Personen, denen ihre Unordnung buchstäblich über den Kopf wächst, mit weitreichenden Folgen für ihr Selbstbewusstsein und ihr soziales Leben?





19.
Rechtsfragen im
psychiatrischen Alltag (Online)
"Die Würde des Menschen ist
unantastbar" – Was bedeutet
dieser Satz im psychiatrischen
Alltag?





19.
Suizidalität: Risikoabschätzung,
Krisenintervention & Psychotherapie
Die Behandlung von Menschen in
suizidalen Krisen stellt eine
Herausforderung in der therapeutischen

Arbeit dar.



MÄRZ 2026



20.

Narzissmus - Vom Charaktermerkmal zur Persönlichkeitsstörung Wie unterscheiden sich eher unproblematische narzisstische Persönlichkeitszüge von einer narzisstischen Persönlichkeitsstörung?





23. + 24.

Selbstwerttherapie Die Stärkung des Selbstwerts gilt schulenübergreifend als wichtiges Ziel von Psychotherapie.





25.

Gehirns.

Train your Brain - Fit mit Spaß durch NeuroKinetik® NeuroKinetik® wirkt immer - egal, wie erfolgreich wir sind: Wir erhalten so die Leistungsfähigkeit unseres



APRIL 2026



13. - 15.

Ohrakupunktur und Schlafkranz Die Ohrakupunktur ist ein Teilgebiet der jahrtausendealten chinesischen medizinischen Akupunktur und ist leicht erlernbar.





13. - 15.

Rückfallprophylaxe bei Drogenabhängigkeit – BasiskursRückfälle gehören häufig zu den
Ausstiegsverläufen aus einer
Drogenabhängigkeit.





16. + 17.

Akzeptanz- und Commitment-Therapie ACT I

Das zentrale Anliegen der Akzeptanz- und Commitmenttherapie besteht darin, psychische Flexibilität aufzubauen, zu stärken und zu bewahren





16. + 17.

Motivation und Beziehungsgestaltung in der Pflege verstehen und fördern Das Seminar vermittelt praxisorientiert Interventionen und Haltungen für die gezielte Förderung der Motivation und

der Beziehungsgestaltung.



APRIL 2026



17. + 18.

Training emotionaler Kompetenzen (TEK)

Aktuelle Forschungsergebnisse machen deutlich, welch bedeutsame Rolle emotionale Kompetenzen in der Entstehung und Aufrechterhaltung psychischer Störungen spielen





Psychiatrie Kompakt

Sie arbeiten erst seit kurzem mit psychisch kranken Klient:innen und wollen sich praxisbezogen über die wichtigen psychiatrischen Krankheitsbilder informieren





22.

Die ICF verstehen und nutzen

Die ICF basiert auf dem biopsychosozialen Modell und ermöglicht eine ganzheitliche Sichtweise auf die Lebenssituation von Menschen mit Beeinträchtigungen.





22. + 23.

Borderline-Persönlichkeitsstörung und Sucht – Menschen mit Doppeldiagnosen (Online)

Menschen, die an einer Borderline-Persönlichkeitsstörung erkrankt sind, haben ein stark vergrößertes Risiko eine Sucht zu entwickeln.



APRIL 2026



23. + 24.

Alltagsbegleitung von Menschen mit kognitiver Beeinträchtigung Wie wirkt sich eine kognitive Beeinträchtigung aus? Wie verändern sich Wahrnehmung und erleben? Was ist in der Alltagsbegleitung zu beachten?





23. + 24.

DBT-Ausbildungscurriculum nach Marsha Linehan Basis IDie DBT ist ein Behandlungskonzept, das ursprünglich für chronisch suizidale Frauen von Marsha Linehan und

das ursprünglich für chronisch suizidale Frauen von Marsha Linehan und ihrer Gruppe im ambulanten Setting in Seattle, USA, entwickelt wurde.



MAI 2026



06.

Positive Kommunikation in herausfordernden Situationen
Positive Kommunikation ist ein
Power-Tool wie wir uns selbst und unserem Umfeld vor allem in schwierigen Situationen
lösungsorientiert begegnen können.



MAI 2026



07.

Emotionales Essen – Wenn Gefühle Hunger leiden Menschen essen, wenn sich der Hunger meldet und manche auch, wenn sie unangenehme Emotionen spüren.





07. + 08.

DBT-Ausbildungscurriculum nach Marsha Linehan Skills I

Die DBT ist ein Behandlungskonzept, das ursprünglich für chronisch suizidale Frauen von Marsha Linehan und ihrer Gruppe im ambulanten Setting in Seattle, USA, entwickelt wurde.





09.

Prokrastination

Unter Prokrastination verstehen wir das pathologische Aufschieben. Doch wie lässt sich alltägliches Aufschieben von behandlungsbedürftiger Prokrastination unterscheiden?





11.

Mini-Max-Interventionen

Im Seminar werden die einzelnen MiniMax-Interventionen transparent demonstriert, an der eigenen Erfahrung überprüft und mit der Gruppe geübt.



MAI 2026



11. + 12.

Souveräner Umgang mit "schwierigen" Menschen im Arbeitsalltag Wer kennt nicht Situationen, in denen uns gereizte oder aggressive Gesprächspartner zu schaffen machen und unsere berufliche Professionalität auf die Probe stellen?



JUNI 2026



01.
Umgang mit selbstverletzendem
Verhalten
Diese Fortbildung soll Handlungs- un

Diese Fortbildung soll Handlungs- und Behandlungsmöglichkeiten bei selbstschädigendem/selbstverletzendem Verhalten aufzeigen.





02. + 03.

Menschen mit Persönlichkeitsstörungen

Menschen mit Persönlichkeitsstörungen gewinnen in der Sozialen Arbeit und in der Sozialpsychiatrie eine immer größere Bedeutung.



JUNI 2026



08. - 10.

Soziales Kompetenztraining Trainerfortbildung

Haben Sie Lust, ein soziales Kompetenztraining durchzuführen, aber wissen nicht wie?





10.

3. Pflegetag #WaLiMa

Ein Forum für Pflegende, um über Bildungswege, Fachthemen, Entwicklungsschritte und Perspektiven der fachlichen Arbeit in der professionellen Pflegetätigkeit zu informieren.





11. + 12.

Akzeptanz- und Commitment-Therapie ACT II

In der Akzeptanz- und Commitment-Therapie ("ACT") werden Patienten eingeladen, unangenehme innere Erlebnisse zu akzeptieren, anstatt gegen sie anzukämpfen.





11. + 12.

DBT-Ausbildungscurriculum nach Marsha Linehan Skills II

Die DBT ist ein Behandlungskonzept, das ursprünglich für chronisch suizidale Frauen von Marsha Linehan und ihrer Gruppe im ambulanten Setting in Seattle, USA, entwickelt wurde.



JUNI 2026



JUNI 2026



15. + 16.

Interkulturelle Kompetenz

Schärfen Sie Ihre Wahrnehmung von kulturellen Prägungen und geschlechtlichen Orientierungen und Identitäten.





23. + 24.

Patientengruppen kompetent leiten

Gruppengesprächsangebote sind ein wichtiger Bestandteil im (sozial-) psychiatrischen Betreuungs- bzw. Behandlungskontext.



JULI 2026



07. + 08.

Genusstraining – Euthyme TherapieDieses Seminar bietet einen Einblick in

Dieses Seminar bietet einen Einblick in das Genusstraining und die damit verbundene Stärkung des seelischen Wohlbefindens durch die differenzierte Wahrnehmung positiver Sinneserfahrungen.



JULI 2026



14. + 15.

Psychiatrie Kompakt

Sie arbeiten erst seit kurzem mit psychisch kranken Klient:innen und wollen sich praxisbezogen über die wichtigen psychiatrischen Krankheitsbilder informieren.



SEPTEMBER 2026



07. - 09.

Soziales Kompetenztraining Trainerfortbildung

Haben Sie Lust, ein soziales Kompetenztraining durchzuführen, aber wissen nicht wie?





Psychiatrie Kompakt

Sie arbeiten erst seit kurzem mit psychisch kranken Klient:innen und wollen sich praxisbezogen über die wichtigen psychiatrischen Krankheitsbilder informieren.



SEPTEMBER 2026



10. + 11.

Akzeptanz- und CommitmentTherapie für Fortgeschrittene (ACT III)
Sie vertiefen Ihre Kenntnisse zum Thema
ACT anhand von zusätzlichen Übungen
und können eigene Situationen





15. + 16.

Messie-Syndrom

durcharbeiten d

Treffen Sie in Ihrem Beruf immer wieder auf Personen, denen ihre Unordnung buchstäblich über den Kopf wächst, mit weitreichenden Folgen für ihr Selbstbewusstsein und ihr soziales Leben?





16. + 17.

DBT-Ausbildungscurriculum nach Marsha Linehan Basis II

Die DBT ist ein Behandlungskonzept, das ursprünglich für chronisch suizidale Frauen von Marsha Linehan und ihrer Gruppe im ambulanten Setting in Seattle, USA, entwickelt wurde.





23.
Psychotherapie in akuten Krisen –
Was tun, wenn's brennt?

Akute Krisen haben viele Gesichter und sie brauchen differenzierte Versorgungsangebote und nicht jede akute Belastungsreaktion entwickelt sich zu einer Posttraumatischen Belastungsstörung.



SEPTEMBER/OKTOBER 2026



29. + 30.

DBT-Ausbildungscurriculum nach Marsha Linehan Skills III

Die DBT ist ein Behandlungskonzept, das ursprünglich für chronisch suizidale Frauen von Marsha Linehan und ihrer Gruppe im ambulanten Setting in Seattle, USA, entwickelt wurde.





30. + 01.10.

Psychose und Sucht - Menschen mit Doppeldiagnosen (Online) Menschen mit psychischen Erkrankungen sind manchmal von mehreren Diagnosen betroffen. Schwierig wird es besonders dann, wenn Psychose

und Sucht aufeinandertreffen.





05. - 07.

Ohrakupunktur und Schlafkranz Die Ohrakupunktur ist ein Teilgebiet der jahrtausendealten chinesischen medizinischen Akupunktur und ist leicht erlernbar.





14. + 15.

Menschen mit Persönlichkeitsstörungen

Menschen mit Persönlichkeitsstörungen gewinnen in der Sozialen Arbeit und in der Sozialpsychiatrie eine immer größere Bedeutung.



OKTOBER 2026



15. Rechtsfragen im psychiatrischen Alltag (Online) "Die Würde des Menschen ist unantastbar" - Was bedeutet dieser Satz im psychiatrischen Alltaq?





Lösungs- und ressourcenorientierte Gesprächsführung Werden Sie zu einem Begleiter, der es vermag, den Blick auf Möglichkeiten und Lösungsansätze zu richten.





19. + 20.

Psychiatrie Kompakt

treatme Sie arbeiten erst seit kurzem mit psychisch kranken Klient:innen und wollen sich praxisbezogen über die wichtigen psychiatrischen Krankheitsbilder informieren



IMPRESSUM

Herausgeber:

Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL) LWL-Kliniken Warstein und Lippstadt FW7 Warstein Franz-Hegemann-Str. 23 59581 Warstein

Telefon: 02902 82-1060 /-1063 /-1064

Telefax: 02902 82-1069 Mobil: 0151 4063 7565

Internet: www.lwl-fortbildung-warstein.de Gestaltung: Daniela Schröder Text: Olga Elscheidt, Daniela Schröder Druck: Nobert Kuilder (LWL-Kopiercenter Lippstadt) Fotos: Canva Pro Lizenz, pixabay, iStock © 2025, LWL-Kliniken Lippstadt und Warstein

Allgemeine Geschäftsbedingungen

1. Anmeldungen

Die Anmeldung erfolgt online über unsere Homepage oder alternativ per Post, E-Mail oder Fax. Der Anmeldeschluss ist in der Regel zwei Wochen vor Veranstaltungsbeginn. Fragen Sie aber gerne nach, wenn die Anmeldefrist schon überschritten ist. Wir empfehlen eine frühzeitige Anmeldung, da die Teilnehmerzahl bei den meisten Veranstaltungen begrenzt ist.

2. Anmeldebestätigung

Nach der Anmeldung erfolgt eine Anmeldebestätigung per E-Mail und zwei Wochen vor Veranstaltungsbeginn die Rechnungsstellung per Post. Mit der Anmeldebestätigung ist die Anmeldung verbindlich.

3. Teilnahmegebühren

Die Teilnahmegebühren sind auf der Homepage und im Programmheft einzusehen. Die Teilnahmegebühr wird mit Rechnungsstellung fällig. Förderungsmöglichkeiten wie Bildungschecks und Bildungsprämien werden akzeptiert. Es gelten die jeweiligen Bestimmungen. Ausgewiesene Frühbucherpreise gelten erst bei verbindlicher Anmeldung.

4. Rücktritt

Die Anmeldung kann bis sechs Wochen vor Veranstaltungsbeginn kostenlos storniert werden, danach werden 25 % der Teilnahmegebühr berechnet. Bei einer Stornierung innerhalb von zwei Wochen vor Veranstaltungsbeginn wird die gesamte Teilnahmegebühr fällig. Eine Rückerstattung erfolgt ebenfalls nicht bei Nichterscheinen, Krankheit, vorzeitiger Abreise, etc. Die Anmeldung ist jedoch jederzeit auf eine andere Person übertragbar.

5. Absage der Veranstaltung durch den Veranstalter

Bei Unterschreitung der Mindestteilnehmerzahl behalten wir uns eine Absage bis 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn vor und informieren bei unvorhersehbaren Ereignissen unverzüglich. Bereits entrichtete Teilnahmegebühren werden erstattet. Ein Schadensersatzanspruch ist ausgeschlossen.

6. Evaluation der Veranstaltungen

Im Interesse einer Qualitätsentwicklung werden die Veranstaltungen u. a. per Fragebogen evaluiert.

7. Zertifizierungen

Je nach Veranstaltungsart werden Fortbildungspunkte bei den entsprechenden Organisationen beantragt. Die Punktwerte werden gemäß Selbstverpflichtung und Fortbildungsverpflichtung i.S. der Fortbildungspflicht des am 1.1.2004 in Kraft getretenen Gesundheitsmodernisierungsgesetzes (GMG) ausgewiesen.

- Den beruflich Pflegenden, die sich registrieren lassen, dienen die Fortbildungsnachweise des Fort- und Weiterbildungszentrums als Qualifikationsnachweis für die unabhängige Registrierungsstelle.
- Fortbildungspflicht der Ergotherapeutinnen + Ergotherapeuten § 124 SGB V.
- CME-Punkte: Die Zertifizierung wird bei der Ärztekammer Westfalen-Lippe bzw. bei der Psychotherapeutenkammer NRW beantragt. Die ausgewiesenen Punkte werden sowohl gegenseitig als auch von anderen Heilberufskammern anerkannt.

8. Haftung

Der Veranstalter übernimmt keine Haftung für mitgebrachte Gegenstände und für die Inhalte der von den einzelnen Referent:innen gehaltenen Vorträge oder Workshops sowie für die entsprechenden Vortragsunterlagen und deren korrekte oder vollständige Veröffentlichung. Die Geltendmachung von Schadensersatzansprüchen ist dann ausgeschlossen, wenn die Durchführung einer Veranstaltung oder Teile davon durch unvorhergesehene und außerhalb des Einflussbereiches des Veranstalters liegende, z.B. politische oder wirtschaftliche Ereignisse oder durch höhere Gewalt unzumutbar erschwert oder unmöglich gemacht wird.

9. Datenschutzinformationen

Für die Durchführung von Veranstaltungen werden Teilnehmerdaten durch den Veranstalter verarbeitet. Die Erhebung, Verarbeitung, Speicherung, Nutzung, Veränderung, Übermittlung, Sperrung und Löschung der Daten geschieht gemäß § 28 Abs. 1 BDSG ausschließlich für die Zwecke der Teilnehmerregistrierung und Veranstaltungsdurchführung und unter Beachtung der geltenden datenschutzrechtlichen Vorschriften.

10. Schlussbestimmungen

Mündliche Nebenabsprachen sind unverbindlich, sofern sie nicht schriftlich bestätigt werden. Sollten Teile dieser Geschäftsbedingungen unwirksam sein, so wird die Wirksamkeit des Vertrages oder der restlichen Geschäftsbedingungen nicht berührt.

Bereit für Karriere in der Psychiatrie?

#wirtungut

Bringen Sie sich ein als Ärzt:in in einem starken Team in den LWL-Kliniken Lippstadt und Warstein

Werden Sie Teil des Teams und bewerben Sie sich jetzt unter:









Ihre Ansprechpartnerinnen im FWZ







Angela Bismark Sekretariat Tel: 02902 82-1064 E-Mail: angela.bismark@lwl.org



Olga Elscheidt Organisation Tel: 02902 82-1063 E-Mail: olga.elscheidt@lwl.org

So finden Sie uns



Am Haus 41 können die kostenlosen Parkplätze genutzt werden. Sie finden uns im Gebäude 26.